



ENERGIEWENDE JETZT

Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften



Energiewende jetzt

Energiegenossenschaften auf den Weg bringen

Ausgewählte Projekte der Teilnehmer der Weiterbildung „Projektentwickler für Energiegenossenschaften“

Solar-Bürger-Genossenschaft eG, Landau

Für Torsten Blank ist die Weiterbildung „zum optimalen Zeitpunkt“ gekommen. Er wurde vor kurzem in den Vorstand der Solar-Bürger-Genossenschaft eG gewählt, die im April 2010 ihren Sitz nach Landau verlegt hat. „Ich fühle mich nun deutlich sicherer, eine Genossenschaft erfolgreich zu führen und kann Instrumente wie Geschäftsplan und Liquiditätsplanung gut praktisch anwenden.“

Kleinanleger in der Südpfalz können nun ab einer Beteiligung von 100 Euro in erneuerbare Energien investieren. Die Solar-Bürger-Genossenschaft eG will vorrangig Photovoltaikprojekte realisieren. Sie prüft aber auch die Machbarkeit einer Pilotanlage eines Wasserwirbelkraftwerkes. Mit der innovativen Technologie, die in der Schweiz schon erprobt ist, lässt sich auch bei wenig Gefälle und geringen Wassermengen Strom erzeugen. Eine zweite Projektgruppe der Genossenschaft ist in Freiburg aktiv und akquiriert gerade ein Blockheizkraftwerks-Projekt.

Kontakt: *Torsten Blank; blank.torsten@t-online.de*

Lothar Hummel, Tel. 06346 302798, lothar_ute.hummel@t-online.de

Wörth wird Niedrigenergiestadt, Wörth am Rhein

„Wir wollen die kommunalen Dachflächen blau mit Photovoltaikanlagen haben“, sagt Ursula Radwan, zweite Beigeordnete der Stadt Wörth am Rhein. Die Stadt will dieses Ziel nicht in Eigenregie realisieren, sondern über eine Beteiligung an einer Energiegenossenschaft, so ein Beschluss des Stadtrates. Die Kommune tritt dann als Vermieter der Dächer auf, die Genossenschaft plant und realisiert die Anlagen. Wir sind jetzt konkret auf dem Weg zu "Wörth wird Niedrigenergiestadt", ohne das nötige Wissen zur Planung, dem Bau und der Verwaltung der Anlagen selbst bereit stellen zu müssen.“

Die Weiterbildung hat Ursula Radwan „die Sicherheit gegeben, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und neuen Ideen, etwa die Nutzung der Dächer der Wohnbau Wörth – oder dem Traum von Solaranlagen auf dem Werksdach von Daimler in Wörth kommen wir damit näher: Wörth wird blau!

Bürgerenergie Tauberfranken

„Jeder Bürger aus der Region kann sich beteiligen, auch mit einem kleinen Geldbeutel“, sagt Konrad Breuner. Von der Genossenschaftsidee ist er überzeugt. Seit April arbeitet er gemeinsam mit Mitstreitern an der Bürgerenergie Tauberfranken. Die Gründung steht kurz bevor.

Die Genossenschaft möchte vorerst keine eigenen Projektierungen durchführen, sondern plant die schlüsselfertige Übernahme von Photovoltaik-Freiflächen- und Windkraftanlagen. In Sachen Windkraft bringt Konrad Breuner langjährige Erfahrung mit. Seit dem Jahr 2000 arbeitet er nebenberuflich im Bereich der Erneuerbaren Energien, besonders in der Flächenakquise und Vorplanung von Photovoltaik- und Windkraftanlage. Aus der Weiterbildung hat er „gesteigertes Selbstbewusstsein und weiteres Know-how“ hinzugewonnen.

Kontakt: *Konrad Breuner, Tel.: 0177-586420, k.breuner@gmx.de*



ENERGIEWENDE JETZT

Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften



Sonnenwirte handeln gemeinsam

Udo Wierlemann will den Projektentwickler zum Beruf machen. Kolleg/innen aus der Weiterbildung und er wollen unter dem Dachnamen „Sonnenwirte“ als freiberufliche Dienstleister Pilotanlagen im Bereich Erneuerbare Energien projektieren und Energiegenossenschaften unterstützen. Ein möglicher Kunde ist schon auf ihn zugekommen, mit fünf anderen sind die Sonnenwirte im Gespräch. „Ich habe das Gefühl, dass ich auf dem richtigen Zug bin, einem Zug, der immer stärker Fahrt aufnimmt“, erläutert Wierlemann seine Motivation.

Kontakt: Udo Wierlemann, Tel.: 06633-6437533, Udo@Wierlemann.com, www.sonnenwirte.de

UniSolar Heidelberg – Studenten aktiv für Klimaschutz

Die Idee entstand im Wintersemester 2008/2009 in einem Seminar zu Erneuerbaren Energien an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Eine Gruppe Student/innen wird selbst aktiv für Klimaschutz und will Zeichen setzen. Andreas Gißler ist einer von ihnen. UniSolar plant eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Im Juli 2010 wird die Anlage ans Netz gehen und die UniSolar Gruppe gründet die Heidelberger Energiegenossenschaft, so die Namensidee. Bei Folgeprojekten will die Genossenschaft weiter mit dem Bauamt der Universität zusammenarbeiten. Kooperationspartner sind die Umweltverbände (BUND, NaBu) und die Stadt. Das Amt für Umweltschutz finanziert Andreas Gißler einen Teil der Weiterbildung zum Projektentwickler. Profitiert hat er „besonders von den vielen Leuten mit Erfahrung, die mich motiviert und unterstützt haben.“

Kontakt: Andreas Gißler, info@unisolar-heidelberg.de, www.unisolar-heidelberg.de

Sonnenwende Bürgerenergiegenossenschaft Harsewinkel

„Ich bin das Zugpferd“, sagt Stephan Rieping aus Harsewinkel (Ostwestfalen-Lippe), der zusammen mit dem Projektteam „Energiegenossenschaft“ der Lokalen Agenda 21 auf die Gründung der Sonnenwende Bürgerenergiegenossenschaft Harsewinkel hinarbeitet. Seit 2002 gibt es hier schon eine Agenda GbR, die eine Photovoltaikanlage auf dem Rathaus realisiert hat. „Genossenschaften sind eine Unternehmensform, die in die Zeit passt. Beteiligung und Förderzweck sind hier im Mittelpunkt“, meint Rieping.

Das Konzept: „Ganz viele Mitglieder mit kleinen Beiträgen. Und viele Anlagen, auch auf Bürgerdächern.“ Den Anfang macht eine Anlage auf dem Dach des Wohnhauses der Bürgermeisterin, die andere Seite des Rathausdaches folgt. Zudem will die Energiegenossenschaft eine „Charmeoffensive für erneuerbare Energie“ starten. In Harsewinkel wird das Stromnetz neu konzedioniert. Vielleicht werde die Genossenschaft Produktionsstandbein eines zukünftigen Stadtwertes und ein Schritt auf dem Weg zur Energieautarkie.

Kontakt: Stephan Rieping, Tel.: 05247-10159, stephan.rieping@arcor.de



ENERGIEWENDE JETZT

Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften



Pressekontakt

Für weitere Informationen zur Weiterbildung „Projektentwickler für Energiegenossenschaften“, für den Kontakt zu Projektentwicklern und Energiegenossenschaften wenden Sie sich bitte an:

Projektleitung

Dietmar Freiherr von Blittersdorff

Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Kronstraße, 40 76829 Landau

Tel.: 06341-9858-16, info@energiegenossenschaften-gruenden.de

www.energiegenossenschaften-gruenden.de

Dr. Burghard Flieger, innova eG, Erwinstraße 29, 79102 Freiburg

Tel.: 0761/709023, genossenschaft@t-online.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rainer Lange, Lange Lampert Ohmann, Tel: 06221-433 2108, lange@ohlala.info